

Zum Tod von Henrik Lotz



Die hessische Ruderfamilie trauert mit der Mitgliedschaft der Hanauer RG über den Tod ihres Ehrenvorsitzenden Henrik Lotz, der am 8. Juli in Folge eines Unfalls verstarb.

Henrik Lotz ist mit dem Hessischen Ruderverband besonders als Vorsitzender der HRG verbunden gewesen. Während seiner langjährigen Vorstandschaft hat er den HRV intensiv begleitet und ihm zeitweise auch als Referent zur Seite gestanden. Er war es auch, der vor 45 Jahren den HRV in dessen schwerer Krise unterstützte und dem es gelang, mit Martha Gumbrecht eine Vorsitzende an der Spitze des HRV zu stellen, die die anstehenden Probleme meisterte und den Verband wieder zu alten Tugenden führte.

Und natürlich war er stets am Wohlergehen seines Landesruderverbandes interessiert und begleitete ihn auch, als er in 1986 an die Spitze des Deutschen Ruderverbandes gewählt wurde.

Als DRV-Ehrenvorsitzender ab 1995 hatte er wieder mehr Zeit, um sich mit Rat und gelegentlich Tat in das ruderische Geschehen in Hessen einzubringen. Insbesondere am regelmäßigen Austausch mit dem jeweiligen HRV-Vorsitzenden war ihm gelegen, zumal diese ebenfalls in den Gremien des deutschen Sports ein Ehrenamt ausübten.

Für ihn ein besonderes Ereignis war im letzten Jahr sein 90. Geburtstag und mehr noch seine 75-jährige Mitgliedschaft in seiner HRG. Wer bei dem Jubiläum in der HRG dabei war, wird sich gern daran erinnern und auch dankbar in Erinnerung behalten, wie die einzelnen Laudatoren aus Sport und Politik das Lebenswerk als Funktionär im Sport aus unterschiedlicher Sicht nachzeichneten. Und an seine launige Danksagung, wie immer mit viel Humor gewürzt, die insbesondere seiner Frau und den Kindern galt.

Henrik Lotz Verdienste im Sport, in der Gesellschaft und auch der Wirtschaft werden an anderer Stelle gewürdigt werden. Der Hessische Ruderverband verliert eine herausragende Persönlichkeit, der er sehr viel zu verdanken hat. Seiner Familie und seiner HRG gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Wer ein Stück des Weges mit ihm gehen durfte und in den DRV-Gremien unter ihm arbeiten durfte, empfindet den Schmerz besonders.

Der Hessische Ruderverband ist stolz, dass Henrik einer von uns war.
Wir werden uns gern und dankbar an ihn erinnern.